



Ab in die Mitte!

Die City-Offensive
Sachsen

So lieben
es die Kamenzer:
Buntes Treiben
zum Forstfest!



Spielzone Marktplatz-

Schaufenster ins Umland

Stadt mit Potenzial

Kamenz hat sich durch die Ansiedlung zahlreicher Groß- und Mittelstandsunternehmen zu einem gut aufgestellten Wirtschaftsstandort entwickelt. Mit ca. 17.000 Einwohnern ist die von einem landschaftlich reizvollen Grüngürtel umgebene Lausitzmetropole ein attraktiver Kultur- und Wohnstandort für Jung und Alt.

Das Motto der Stadt Kamenz ›Lessing, Lausitz, Lebensfreude‹ zeigt sich an den ortsansässigen Museen sowie an den zahlreichen Festivitäten, die den Besucher das ganze Jahr über in die Kulturstadt einladen. Mit der Ausrichtung des ›Tags der Sachsen‹ im Jahr 2011 erlangte Kamenz öffentlichkeitswirksames Interesse über seine Stadtgrenzen hinaus.

Highlights im Alltag

Trotz der günstigen Wirtschaftsfaktoren ist gerade der Innenstadtbereich von der Schließung kleinerer Gewerbeeinheiten betroffen, was besonders in der innerstädtischen Kernzone um den historischen Marktplatz zu spüren ist. Während sich der Kamenzer Markt bei organisierten Events und Veranstaltungen (Markttag, Einkaufsnächte, Jahreszeitenfeste, Klostertorfest, Forstfest, Adventsspektakel, Heiligabendssingen) reger Besucherströme erfreut, verliert er im Alltagsgeschehen an Belebtheit und Attraktivität.

Mit der Wettbewerbsidee soll ein kreativer Impuls gesetzt werden, wie man das Einkaufen in der Marktzone über den Aspekt des zeitsparenden Konsumierens hinaus zu einem Erlebnis machen und neue Anreize für die Ansiedlung von Gewerbetreibenden und Dienstleistern schaffen kann.

Idee und Instrumente

Die ›Spielzone Marktplatz - Schaufenster ins Umland‹ soll den Bewohnern und dem Besucherpotential des Marktes/Umfeld Produkt- und Leistungsangebote gewerblicher und nichtgewerblicher Anbieter aus Kamenz und dem regionalen Umfeld der Stadt spielerisch nahebringen. Die ›Spielzone Marktplatz - Schaufenster ins Umland‹ soll das Alltagsgeschehen mittels Belebungs-, Erlebnis- und Aktivierungselementen auf dem Markt bereichern und dadurch zur Verlängerung der Verweildauer beitragen. Die ›Spielzone Marktplatz - Schaufenster ins Umland‹ soll über ihre Schaufenster-, Erlebnis- und interaktive Kommunikationsfunktion auch herausfiltern, welche mobil und wechselnd vorgestellten Produkt- und Leistungsangebote sich in leerstehenden Erdgeschossräumen etablieren lassen und mit welchen Instrumenten sie zum verstetigten, verfügbaren Angebotsspektrum am Markt entwickelt werden können.

Prinzip und Experiment

Die Belegung einer Innenstadt und die Erhöhung der Einkaufsattraktivität bei gleichzeitiger Pflege gewachsener Stadtstrukturen erfordern von allen Akteuren ein hohes Maß an Geduld, Geschicklichkeit, Phantasie und Kreativität. Eben diese Fähigkeiten vermittelt das chinesische Legespiel TANGRAM. Ausgehend von einem in 7 Teile zerlegten Quadrat, besitzt der Spieler verschiedene Optionen um die einzelnen Elemente in eine neue Form zu überführen, wobei das Prinzip der Ausgewogenheit, das innerhalb des Quadrates herrscht in den unterschiedlichen Varianten wirksam bleibt. Auch das städtische Leben ist von der Aktivität vieler Einzelakteure geprägt. Doch erst im Zusammenspiel können daraus neue Potenziale erwachsen und sich zu einem sinn- und wirkungsvollen Ganzen verbinden.

Da geht auch im Alltag noch mehr!

Schaufenster
beleben!



**›Mit dem Verweilen
kommt die Lust zum
Einkaufen!‹**

Verweilzonen schaffen!

Leerstand und Mangel an Aufenthaltsqualitäten prägen das Stadtbild von Kamenz vor allem im Alltagsgeschehen.

Das für den Wettbewerb entworfene **Testmodul** bietet ideale Voraussetzungen, gewohnte Strukturen und Sichtweisen experimentell zu verändern und den Marktplatz wieder eine sichtbare und fühlbare Bedeutung im Alltagsgeschehen zu geben.



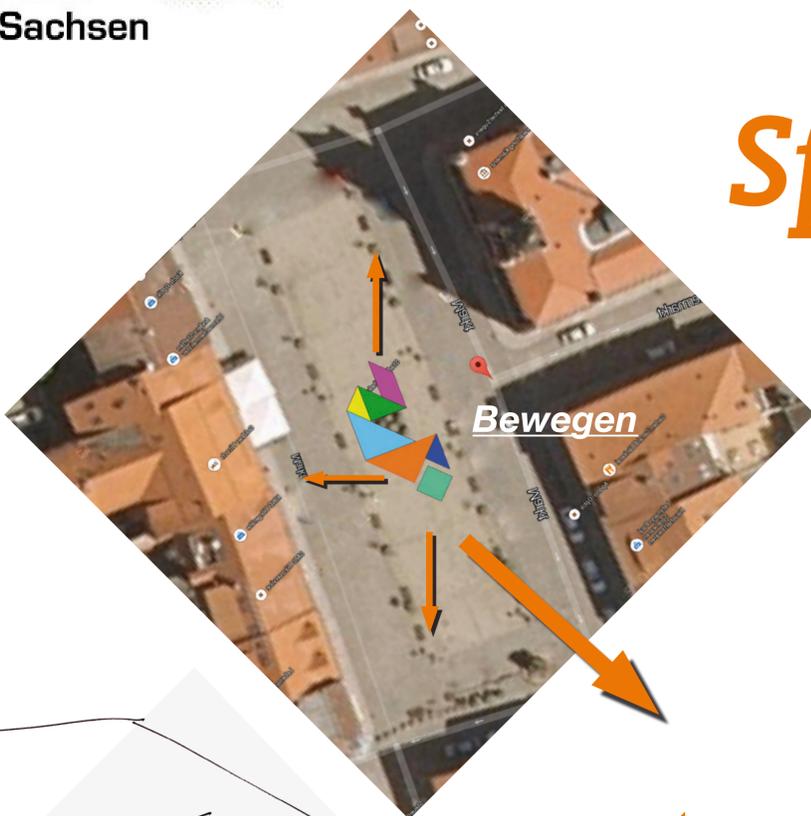
Mehr Grün!





Ab in die Mitte!

Die City-Offensive
Sachsen



Spielzone Marktplatz-

Schaufenster ins Umland

Umsetzung und Wirkung

Auf dem Prinzip des Tangram beruhend, entsteht ein mobiles Marktmodul, bestehend aus Sitzelementen und einem Kiosk. Die Besonderheit des Moduls besteht darin, dass es sich den Erfordernissen des innerstädtischen Lebens anpasst, in verschiedenen Varianten montiert und multifunktional genutzt werden kann. So kann es als Ruhezone während des Einkaufs, als Bühne für Straßenmusiker und Schausteller, als Spielzone für Kinder sowie als Präsentationsfläche für Händler eingesetzt werden.

Der mobile Charakter des Moduls schafft darüber hinaus die Möglichkeit, das Ensemble an einem anderen Ort aufzustellen, um gezielt für die Einkaufsmöglichkeit in der Innenstadt zu werben, bzw. leere Ladeneinheiten zu bewerben. Bei der Entwicklung des Moduls können das örtliche Berufsschulzentrum einzubeziehen und dadurch Synergieeffekte erzeugt werden. Die Erstpräsentation wäre an einem der verkaufsoffenen Sonntage sinnvoll und wirksam.

Bespielen und Inszenieren

Parallel zum Marktmodul wird die Belegung der Ladenzonen im gesamten Marktbereich und den anliegenden Ladenstraße angestrebt. Ideen für Zwischennutzungen wären: ein Bistro oder Kochstudio für Kamenz, Kunst im Laden, Wohnen im Laden, Schaufenster für neue Geschäftsideen, Sammlungen und Hobbys.



»Am Ende verstand der Schüler: Er muss nicht in die Welt hinaus reisen. Er kann die Schönheit und Vielfalt der Welt ganz einfach in den sieben Teilen der zerbrochenen Tafel wiederfinden.«
(Wikipedia, Tangram)

Die Skizzen zeigen eine vereinfachte Darstellung zum Aufbau des Moduls, welcher als mobiler Mikrokosmos genutzt werden kann, z.B. in Form von einem Verkaufskiosk, einer Theaterkasse, eines Unterstandes oder einer Infoboje. Die Module sind raumbildend. Darüber können Grünzonen gelegt werden können (Beete, Rollrasen). Das Modul ist stapelbar und kann durch seine Flexibilität und Variabilität ins Umland transportiert werden.



Der Kiosk bildet den zentralen Punkt des mobilen Tangram-Ministadt-Ensembles und kann den Standort und die Nutzung beliebig verändern.



Rund um den Kiosk gliedern Module einen bestimmten Bereich des Marktplatzes, locken Besucher, schaffen Blickbeziehungen und werten Ladenzonen durch Verweilqualitäten auf.

